

Tag der Menschenrechte

10./11. Dezember

Freitag, 10. Dezember und Samstag, 11. Dezember 2010
Forum der Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt

DAS SCHWEIGEN DURCHBRECHEN Die sexuelle Versklavung von Frauen durch das japanische Militär



„Geraubte Reinheit“ von KANG Dok-kyong



Nataly Jung-Hwa Han
Korea-Verband, Berlin

Freitag, 10. Dezember 2010, 19:30 Uhr
FILM UND GESPRÄCH

„63 Years On...“ (63 Jahre später...)
Regie: Kim Dong-Won, Südkorea 2008,
DVD, OF m. dt.UT, 60 Min.



Tsukasa Yajima, Fotograf
und Menschenrechtsaktivist
aus Japan

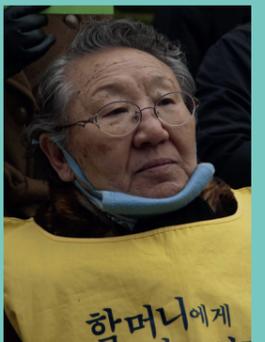
Samstag, 11. Dezember 2010, 15 bis 19 Uhr
ZEITZEUGNISSE

„Von der Ohnmacht zur Ohrmacht“
Einführungsvortrag von Nataly Jung-Hwa Han
(Korea-Verband, Berlin)

„Von Angesicht zu Angesicht“
Fotopräsentation von Tsukasa Yajima (Berlin/Japan)
mit Gesängen von „Trostrfrauen“

„Heute kämpfe ich gegen das Vergessen –
für die Jugend von morgen“
GIL Won-Ok, eine der letzten Zeitzuginnen (Südkorea)

Was tun?!
Diskussion mit HAN Guk-Yom, Vorsitzende des „Korean
Council for the Women Drafted for Sexual Slavery
by Japan“ über aktuelle politische
Kampagnen und Forderungen



GIL Won-Ok,
eine der letzten Zeitzuginnen
aus Südkorea zu Gast in Köln

Veranstaltungen in Kooperation mit: Rautenstrauch-Joest-Museum, Volkshochschule, agisra e.V. Köln, Filminstitut Köln e.V., Korea-Verband (Berlin) und Courage KIM Hak-Soon-Aktionsbündnis zur Aussöhnung im Asien-Pazifik-Raum
gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ) und Umverteilen! Stiftung für eine solidarische Welt, (beide Berlin)
Veranstaltung im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „DIE DRITTE WELT IM ZWEITEN WELTKRIEG“ im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Appellhofplatz 23 - 25, 50667 Köln, www.nsdok.de; www.3www2.de